

Infektionsschutzkonzept für Naturzeremonien

Für die Naturzeremonien von sereia Naturspiritualität wird gemäß der Dreizehnten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (13. BayIfSMV) nachfolgendes Schutzkonzept festgelegt.

1. Vorbereitung

1.1 Festlegung des Teilnehmerkreises

Die Naturzeremonien werden mit maximal zwanzig Teilnehmern durchgeführt, die sich im Vorfeld anmelden müssen. Den genauen Veranstaltungsort erfahren die Teilnehmer erst nach ihrer Anmeldung. Dadurch wird das Risiko erheblich verringert, dass unangemeldete Teilnehmer erscheinen und mehr Personen teilnehmen als vorgesehen.

Die Teilnahme von Personen mit Fieber oder Symptomen einer Atemwegserkrankung (respiratorische Symptome jeder Schwere) und von Personen, die mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) infiziert oder an COVID-19 erkrankt sind, ist nicht zulässig. Ebenso dürfen keine Personen teilnehmen, die vom Gesundheitsamt als Kontaktperson der Kategorie I eingestuft wurden, oder die Kontaktpersonen der Kategorie II (Kontakt zu COVID-19-Fall innerhalb der letzten 14 Tage mit weniger als 15 Minuten face-to-face-Kontakt) sind. Sollte ein Teilnehmer aufgrund dieser Regelung nicht teilnehmen können, wird keine Teilnehmergebühr erhoben und eventuelle Anzahlungen werden vollständig zurück erstattet.

1.2 An- und Abreise

Das gemeinsame Laufen vom Treffpunkt zum Veranstaltungsort und zurück entfällt. Den Teilnehmern wird bei Anmeldung der genaue Veranstaltungsort mitgeteilt, so dass sie eigenständig und ohne Kontakt zu anderen Personen direkt dorthin gelangen können.

1.3 Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort liegt im Freien. Die Zeremonieleiterin markiert vorab den Mittelpunkt der Zeremonie. Bei Eintreffen der Teilnehmer werden diese gebeten, sich einen Platz im Kreis mit ausreichend Abstand (mind 1,5m) zu haushaltsfremden Personen auszusuchen und sich dort niederzulassen. Bei Bedarf wird der Sitzkreis vergrößert, um ausreichend Abstand gewähren zu können.

2. Hygienevorgaben während der Zeremonie

2.1 Hygienevorgaben für die Teilnehmer

Die Teilnehmer werden gebeten, während der gesamten Zeremonie auf den notwendigen Abstand von 1,5m zu den Teilnehmern achten. Mitglieder desselben Haushalts sind zum Einhalten der Abstandsregeln untereinander nicht verpflichtet.

2.2 Räuchern

Sollten Räucherungen durchgeführt werden, wird nur die Zeremonieleiterin dies tun. Zu keiner Zeit wird das Räucherwerk den Teilnehmern durchgereicht. Um auf Wunsch die Teilnehmer zu räuchern, kann die Zeremonieleiterin von ihrem Sitzplatz aufstehen und dies aus einem Abstand von 1,5 Metern heraus tun.

2.3 Talking Stick

Rederunden, sogenannte „Talking Sticks“, werden ohne Redestab oder sonstigen Gegenstand abgehalten.

2.4 Formationsbewegungen

Im Rahmen der Zeremonie kann es vorkommen, dass sich die Teilnehmer in einer Formation bewegen, ähnlich einem meditativen Tanz. In diesem Fall können die Teilnehmer von ihrem Sitzplatz aufstehen und sich einheitlich nach links oder rechts, nach innen oder außen zum Kreis bewegen, unter ständiger Einhaltung des Mindestabstands zueinander.